

A-VIS mit AVM - eine Erfolgsgeschichte!

Human Ready

Visualisierungstool A-VIS

A-VIS ist mit purem Java umgesetzt und mit einer durchgängigen Client – Server – Architektur ausgestattet. Der Funktionsumfang entspricht dem eines modernen HMI oder SCADA Werkzeuges, der zusätzlich durch Anforderungen aus der Usability und Internationalisierung ergänzt wurde. A-VIS bildet derzeit die Plattformen Java AWT, Java Swing, Java Fx und HTML5 ab. Somit sind die Applikationen, die mit dieser Entwicklungsumgebung projektiert werden, auf allen gängigen Plattformen lauffähig – von kleinen Singleboard Lösungen über klassische IPC's unter Windows oder Linux, bis hin zu Smart Devices.



- WYSIWYG Editor
- volle Kontrolle mit Java NetBeans
- einfaches Lizenzierungsmodell
- Plattformunabhängigkeit
- Client - Server Topologie
- Kompetenz und Support durch AVM

Ihre Vorteile

Kundenprojekt Hunkeler AG

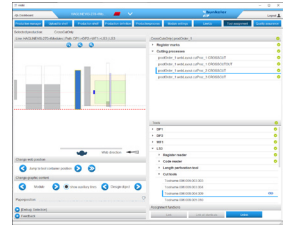
Was mit einer einfachen Beschreibung einer Maschinenbedienung und Handskizzen begonnen hat, entwickelte sich zu einer sehr anspruchsvollen Multitouch Visualisierung mit Linien- und Einzelbedienungsfunktionen. Ergänzt wurde das Ganze mit einem ausgewachsenen Linienmanagement- und einem sehr spannenden Servicetool. Nebst all den Frontend - Tools haben wir aber auch im Hintergrund massiv gewirkt. So wurde aus Performance- und Lizenzkostengründen auf OPC und PVI verzichtet und kurzerhand ein eigenes Kommunikationsprotokoll zwischen der Java Visualisierung und der B&R Steuerung implementiert.

- Key File Management
- Linienmanagement
- Servicetool mit ausgeklügelten Traces
- Animierte Zustandsüberwachung
- Multitouch Applikation

Highlights



Das Linien, resp. Workflow-Management wurde auf Basis eines Plugin - Konzepts umgesetzt: So gekapselt lassen sich einzelne Linien-, Workflow- oder gar Service-Funktionen einfach wie Apps hinzufügen und ermöglichen es, dem Anwender einen benutzerspezifischen Funktionsumfang zur Verfügung zu stellen und so den unterschiedlichen Strukturen und Rollen eines Workflow - Managements gerecht zu werden. Die Komplexität reicht von einfachen Apps, welche einen Servicezugang freischalten, bis hin zu kniffligen, grafischen Editoren, welche die Werkzeugzuweisung für Perforationen, Schnitte oder Lochungen auf das Layout des Endformates erlauben.



Für die Zugriffsberechtigungen auf Service - Funktionen und für die Lizenzierung einzelner Maschinenfunktionen wurde ein zentrales Key File Management entwickelt. Über diesen zentralen Dienst werden alle Berechtigungen für Servicezugänge auf Modulebene mit unterschiedlichen Ebenen und Lizenzen von Kunden verwaltet. Ein Benutzer kann sich von dieser Plattform ein Key File herunterladen und damit entsprechend seiner Berechtigung auf Servicefunktionen einer Hunkeler Linie zugreifen oder einem Kunden Funktionen freischalten.

Kundenprojekt Georg Fischer AG

Die Umsetzung der Vorgaben aus dem UX/UI Konzept konnten vollumfänglich mit A-VIS abgedeckt und durch AVM Engineering AG implementiert werden. Vor allem die Anforderungen rund um die Protokollierung und die Ansprüche im Bereich der Videoausgabe, sowie auch der Videoaufzeichnung hat uns dazu bewogen, die Aufgabe mit A-VIS zu lösen. Durch den Einsatz des modellbasierten Softwareentwicklungstools „UP“ für die PLC Seite hatten wir einen zentralen Datenpool mit der Visualisierung und konnten von vielen Synergien profitieren. Die Umsetzung diverser Sprachen, sowie die Umstellung der zugehörigen Einheiten war eine zusätzliche Herausforderung in diesem Projekt.



- Userführung mit Videoanleitungen
- Videoaufzeichnungen der Bedienschritte während Schweissprozess
- Prozessjournal, signierte Protokollierung und garantierte Nachverfolgbarkeit
- voll automatisierte Tests mit simulierter Bedienung
- Internationalisierung

Highlights



Gerne helfe ich Ihnen weiter!

Silvio Bischof
 AVM Engineering AG
 071 544 60 61
 silvio.bischof@avm.swiss



Get in touch!